

001

Hallisches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse  
und  
wohlthätiger Zwecke.

---

Erstes Quartal. 4. Stück.

Sonntag, den 28. Januar 1854.

Inhalt.

Der große Landtag zu Halle. — Geborne ic. — Wohlthätigkeit. — Vorlesung. — 71 Bekanntmachungen.

---

Der große Landtag zu Halle

am 25. Januar 1554.

(Nach einer alten handschriftlichen Chronik.)

(Schluß.)

---

Es hat darauff der Churfürst in Person die zu Halle vor sich gefodert und fürhalten lassen, als ob an ihnen allein der Mangel, und solten zu Ungnade keine Ursach geben. Es sind aber von denen von Halle Ursachen erzehlet, warumb sie sich nicht anders resolviren könnten. Wolten an stat des 70. Pfennigs ein gewisses, wie herbracht, geben, auch sich endlich zur Bieraccise verstehen, aber das Salt höher zu setzen, wäre ein Landschade. Es wäre (früher) vom Cardinal (Ulbrecht) sehr

55. Jahrg.

(4)

urgiret, aber nach gehörten Ursachen, davon abgewichen. Der Churfürst hat hernach anzeigen lassen, die Erlasung des 70. Pfennigs wäre ihnen aus gnaden geschehen, die andern Stände aber fürchten (?) solches, und müßte gleichwol umb ihren willen nicht alles über einen heüßen gehen, sie solten sich bequemen. Es hätte auch das Capittel (Domcapitel) angezogen das Vorwerck Gimritz und die Mühle, so gemeiner Stadt zum besten gegönnet zc.

Es sind darüber alle drei Rätthe (der Stadt) zusammen kommen, und geschlossen, man solte sich zu 40,000 oder 50,000 Fl., eingeschlossen der Posten, so albereit bezahlet, und daß die Bezahlung in zehn Jahren erfolgte, entschließen; item das anzuziehen, die Stadt steckte mit 150,000 Fl. in Schulden, mit der Zeise (Accise) könte man sich auch mit dem Erzbischoff auff ein gewisses vergleichen. Der 70. Pfennig hätte vor Jahren nicht über 12,000 oder 13,000 Fl. getragen. Das Saltzwerk wären Regalien, könten keine Steuer ohne keyf. Maj. bewilligung darauff gesetzt werden. Halle sey des Erzstifts Herz, sehr matt, verliere den Stauben zc. und könte sonst nicht mehr helfen.

Sie solten rathen, wie das Erzstift aus Schulden käme, aber wie ihnen geholffen könte werden, sei *altum silentium* (d. i. darüber herrsche tiefes Schweigen).

Der Churfürst hat anziehen lassen, wie er der Stadt jederzeit wohl gewolt, sie aus großen nöten gerettet bei Herzog Moritzen, der eine große Ungnade über sie geschöpffet, daß sie ihr Geschütz vor Leipzig geliehen. Sie solten selber einen Vorschlag thun. Der Rath hat repliciret, weil sie an den Churfürsten von Sachsen von dem Erzbischoff verwiesen, hätten sie ihm das Geschütz nicht verweigern dürffen; wolten sich endlich zu 40,000 Fl. erboten haben, auff 8 Jahr zu bezahlen, und daß zu Abtragung voriger Schulden ihnen möchte 4 oder 5 Jahre vergönnet werden.

Hierauff ist der Abschied ertheilet, daß die von Halle 59,000 Fl. Münze geben solten. Dagegen wolte der

Erzbischof dem Rathe den aufgeschlagenen Groschen auf jedes Werck Salzes noch 7 Jahre lang einnehmen und zu ihrem Nutz brauchen lassen. Es sollte auch der Rath zu Ablegung der 59,000 Fl. die Haus- und Thalfsteuer, Wein- und Bier-Zeise und Steuer von den liegenden Gründen, so in und außerhalb der Stadt gelegen, und hiebevot vom 34. Jahr dem Rath versteuert worden, einzunehmen, zu gebrauchen und die Zehren, wie sie zum süglichsten achteten, darzu zu belegen die macht haben, dem Ampte Siebichenstein aber an seinen Auflagen und Gerechtigkeiten nichts benommen.

Mitwochs nach St. Pauli Bekehrung 1554.“

F. R.

## Chronik der Stadt Halle.

### Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

#### a) Geborne.

**Marienparochie:** Den 5. Decbr. 1853 dem Musikus Lehmann eine T., Sophie Amalie Caroline Franziska. (826.) — Den 5. Januar 1854 dem Handarbeiter Hammer eine T., Johanne Friederike Caroline. (1432.)

**Ulrichsparochie:** Den 23. August 1853 dem Schuhmachermeister Landgraf eine T., Marie Louise. (379.) — Den 17. Decbr. dem Geschäftsführer Tilly ein S., Carl Alfred Emil. (1543 d.) — Den 22. dem Bank-Kassendiener Busch eine T., Auguste Bertha. (320.) — Den 8. Januar 1854 dem Markthelfer Schulze eine T., Johanne Christiane Friederike. (1528.)

**Moritzparochie:** Den 14. Oct. 1854 dem Handarbeiter Steimmler ein S., Friedrich Ferdinand Eduard. (849 a.) — Den 15. November dem Schneidermeister Fischer eine T., Johanne Pauline Amalie Ernestine.

(705.) — Den 18. dem Maurer Heder eine Z.; Dorothee Christiane Auguste. (574.) — Den 20. dem Schneidermeister Göttmann ein Sohn, Oscar Paul. (543b.) — Den 15. December dem Drechsler Kinkleben ein S., Georg Franz Julius. (516.) — Den 16. dem Handarbeiter Sandring ein S., Friedrich Ulwin Gottfried. (2059.) — Den 7. Januar 1854 ein unehel. S. (680.) — Den 9. und 20. zwei unehel. S. (Entbind.-Institut.)

**Domkirche:** Den 12. Decbr. 1853 dem Musikus Schulze eine Z., Hermine Louise Friederike. (276.) — Den 10. Januar 1854 dem Schuhmachermeister Engel eine Z., Emma Gertrude Friederike. (1016.) — Den 20. dem Handarbeiter Liepke ein S., todtgeb. (1092.)

**Neumarkt:** Den 16. December 1853 dem Bierverleger Burghaus eine Z., Emma. (1073 a.) — Den 1. Januar 1854 dem Kammacher Uehle ein S., Julius Friedrich Franz. (1229.)

**Glauch:** Den 17. Dec. 1853 dem Zimmermann Bunge ein S., Franz. (1931.)

#### b) **G etra n e t e.**

**Marienparochie:** Den 22. Januar der Tischlermeister Kessler mit W. E. M. König. — Der Eisenbahnarbeiter Müller mit M. S. Enke.

**Neumarkt:** Den 22. Januar der Handarbeiter Naumann mit S. R. Beyer. — Der Bergmann Böglner mit J. Beyer.

**Glauch:** Den 22. Januar der Schuhmachersges. Blom mit J. H. P. Hartmann.

#### c) **G e s t o r b e n e.**

**Marienparochie:** Den 16. Januar der Fleischer-gesell Poschel, 23 J. Gehirnschlag. — Den 18. der Müllergesell Spielmann, 28 J. 4 M. Schwindsucht. — Den 19. des Instrumentenmachers Honigmann S.,

Paul, 5 J. 4 M. Lungenlähmung. — Der Schneidergesell Liebner, 25 J. Schwinducht. — Den 20. des Musikus Hertel Wittve, 68 J. Schlagfluß. — Den 21. des Fuhrmann Gebhardt Wittve, 64 J. Brustkrankheit. — Den 23. des Handarbeiters Ebert Ehefr., 50 J. Folge einer Handverletzung.

Berichtigung. Im vor. Stück lies statt Schneidemeister — Schmiedemeister Miedlig.

**Ulrichsparochie:** Den 21. Januar des Dienstknechts Heimstedt Wittve, 58 J. Abzehrung. — Den 23. der Universitäts-Pedell Schönberger, 65 J. Mastdarmtentartung.

**Moritzparochie:** Den 18. Jan. des Deconomen Buttenberg S., Robert, 15 J. Gastr. Fieber. — Den 19. die unverehel. Dienstmagd Sophie Böttcher aus Wedelwitz, 24 J. Lungenlähmung. — Den 21. des Markthelfers Lange Sohn, August Friedrich, 3 M. Schwäche.

**Domkirche:** Den 20. Jan. des Handarbeiters Piepke S., todtgeboren. — Des Schuhmachermeisters Angermann Ehefrau, 36 J. Brustfellentzündung. — Den 21. des Amtskammerraths Hagemeyer Wittve, 77 J. Entkräftung.

**Neumarkt:** Den 18. Januar ein unehel. S., 3 J. Abzehrung. — Den 24. der Requisiteur Kafka, 53 J. Wassersucht.

**Glauch:** Den 19. Januar des Kaufmanns Mertens E., Doris Pauline, 2 M. Stickfluß. — Des Maurers Knöchel E., Therese Bertha Henriette, 1 M. 3 W. Schwäche. — Den 21. eine unehel. E., 3 M. 3 W. Krämpfe. — Den 24. des Ziegeldeckergesellen Swarg S., Ernst, 4 M. 3 W. Krämpfe.

**Krankenhaus:** Den 4. Januar der Handarb. Reichmann, 50 J. Wassersucht.

### Wohlthätigkeit.

Von den am 12. Januar d. J. mit der Schiffe  
**E. H. K.** mir aus Halle übersandten **fünf Thalern**  
 „zur Vertheilung an wirklich Bedürftige (vorzugsweise  
 Kranke) in der Gemeinde Glaucha“ haben fünf arme  
 Familien, unter welchen ein 83jähriger Greis, jede 1  
*fl.* erhalten. Die durch dieses Liebesopfer erquickten  
 und im Glauben gestärkten Empfänger sagen mit mir  
 herzlichsten Dank und getröstet sich, daß an dem milden  
 Geber geschehen werde, was der Herr den Barmherzigen  
 verheißen hat. Matth. Cap. 5, V. 7.

Glaucha, den 24. Januar 1854.

Dr. Diemann.

### Fünfte Vorlesung

zum Besten des Frauenvereins für Armen-  
 und Krankenpflege

Montag den 14. Januar,

Abends 6 Uhr, im Saale zum Kronprinzen.

Der Vorstand.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 21. Januar 1854.

Weizen	3	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	=	27	=	6	=	=	3	=	2	=	6	=
Berste	2	=	2	=	6	=	=	2	=	10	=	—	=
Hafer	1	=	10	=	—	=	=	1	=	12	=	6	=

Herausgegeben im Namen der Armentirection  
 von **G. Laur.**

## Bekanntmachungen.

### Öffentliche Bekanntmachung.

Die polizeiliche Erlaubniß zu ferneren Neubauten auf der sogenannten Lehmbreite hier wird von jetzt ab nicht eher ertheilt, bis für das Nivellement der anzubauenden Straßen und die Möglichkeit der Wasser-Ableitung in denselben nach dem für Bebauung der Lehmbreite bestehenden Plane das Nöthige geschehen ist.

Der Umstand, daß von dem gegenwärtigen Besitzer der Lehmbreite eine desfallsige bestimmte entgegenkommende Erklärung nicht gegeben wurde, macht die vorstehende Bekanntmachung nöthig, damit denen, die Neubauten auf der Lehmbreite beabsichtigen, nicht unvorhergesehene Weitläufigkeiten oder Nachteile nach dem Ankauf der Baustellen entstehen.

Halle, den 21. Januar 1854.

Der Königl. Polizei-Director  
v. Boffe.

### Bekanntmachung.

In der Uhlig'schen Wagenfabrik hieselbst sollen am 13. Februar c., Vormittags 11 Uhr,

- 1) drei sechsfüßige austrangirte Postwagen mit Cabriolet,
- 2) ein vierfüßiger Wagenkasten,
- 3) zwei Wagen-Untergestelle und
- 4) verschiedene abgängig gewordene Wagen-Utensilien (Eisenzeug)

in öffentlicher Auction, mit Vorbehalt des Zuschlages, meistbietend verkauft werden.

Halle, den 22. Januar 1854.

Königl. Ober-Post-Direction.  
Strahl.

**Masken-Anzüge und feine Dominos**  
empfiehlt zu bevorstehenden Redouten  
**Louis Hädicke, Schulberg Nr. 98.**



**Bekanntmachung.**

Es wird wiederholt zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß

**an allen Tagen der Woche** (mit Ausschluß der Festtage), Vormittags von 9—1 Uhr, im Kreisgerichts-Gebäude (1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 7) Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, als: **Kaufverträge, Schuldverschreibungen, Quittungen, Cessionen, Schenkungen, Vollmachten, Testamente, Erbverträge** u. aus- gefertigt werden.

Als Kommissarien zur Aufnahme derartiger Geschäfte werden thätig sein:

Montags und Dienstags Herr Kreisrichter Hinrichs, Mittwochs u. Donnerstags Hr. Kreisger.-R. Bertram, Freitags u. Sonnabends Hr. Kreisger.-R. Casar.

Um das sich meldende Publikum **thunlich rasch** zu fördern, sind nicht allein zweckentsprechende Formulare für die verschiedenen Verhandlungen angeschafft und den Kommissarien Protocollführer zur Beihülfe zugeordnet, sondern auch alle Bureau des Gerichts angewiesen, diese Geschäfte, so weit sie dabei betheilt sind, aufs **Außerste** zu beschleunigen.

Die genannten Richter sind übrigens auch befugt, die oben bezeichneten Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (mit Einschluß auch der **Testamente**) auf ausdrücklichen Antrag des Interessenten in deren Privatwohnung aufzunehmen, **so fern diese innerhalb der Stadt Halle** belegen ist, wogegen die Vornahme derartiger Geschäfte **außerhalb** der Stadt Halle die vorgängige Ermächtigung des Kreisgerichts- Directoriums voraussetzt.

Halle a./S., den 2. Januar 1854.

Königl. Kreisgerichts- Directorium.

v. Koenen.

---

Ein Sielenzeug auf 2 Pferde, fast neu, ist Steinweg, Nr. 1676 zu verkaufen.



**Bekanntmachung.**

Zur Neuwahl der Mitglieder der für die Stadt Halle und den Saalkreis unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrath Kirchner hieselbst bestehenden Kreis-Prüfungs-Kommission des Müllerhandwerks für das Jahr 1854 habe ich einen Termin auf

den 11. Februar d. J.

in dem Gasthause „zur Weintraube“ zu Siebichenstein und zwar

des Vormitt. um 11 Uhr für die Müllermeister und

= Nachmitt. = 3 „ „ = Müllergesellen

anberaumt.

Indem ich die Müllermeister und Müllergesellen der Stadt Halle und des Saalkreises hierdurch auffordere, sich in dem gedachten Termine zu der angegebenen Stunde persönlich einzufinden, bemerke ich nur noch, daß die Wahlen ohne Rücksicht auf die Zahl der Erscheinenden vorgenommen werden.

Halle, den 21. Januar 1854.

Der Königl. Landrath des Saalkreises  
C. v. Krosigk.

**Verkauf von Pappelbäumen.**

Am Mittwoch den 1. Februar c. sollen an der Magdeburg-Leipziger Chaussee zwischen Halle und Bruckdorf circa 230 Stück Pappeln auf dem Stamme öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termin eingeladen mit dem Bemerkten, daß die Versammlung Morgens 9 Uhr beim Chaussee-hause vor Bruckdorf stattfindet, woselbst auch die Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 15. Januar 1854.

Der Kreis-Baumeister **Wolff**.

Nachdem mich der Kleiderhändler Herr **Philipp Saab** beauftragt hat, die aus seinem Geschäft hier noch ausstehenden Forderungen einzuziehen, so ersuche ich alle Schuldner desselben, die rückständigen Beträge recht bald an mich berichtigen zu wollen.

Der Justizrath **Schede**.

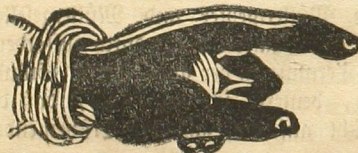


## **Ballroben,**

bestehend in glattem und einfarbigem Mouffelin, Wollen = Bardge, glatt und gemustert, Tarlatan, Tüll, Mull, sowie in andern höchst eleganten neuen Stoffen, empfehlen

**Gebrüder Sundermann,**  
Leipziger Straße Nr. 324.

## **Gutta-Percha-Schreibfedern,**



neue Art Stahlfedern, mit Gutta Percha überzogen, die nicht rosten, die Tinte lange halten und die Federposen

übertreffen. Außerdem alle Sorten Stahl-, Metall- und Compositions-Schreibfedern en gros und en detail zu den niedrigsten Fabrikspreisen. Alle Sorten Federhalter, das Duzend von 1 Sgr. an.

**C. N. Flemming,** Leipziger Straße Nr. 324,  
im englischen Stahlfederladen.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß mein Lager vom Feinsten bis zum Ordinairsten aufs vollständigste assortirt ist, und empfehle solches zur gültigen Beachtung.

Gummischuhe, so wie jede Reparatur, fertigt schnell und dauerhaft

das Schuh- und Stiefel-Lager von **Nebuschies,**  
Leipziger Straße Nr. 299.

**Cotillon-Orden** und **Sträuschen** billig bei  
**F. John,** Waage.

Ein zur Hausarbeit brauchbares Dienstmädchen wird gesucht **Schülershof** Nr. 746.

In **G. C. Knapp's** Sortim. - Buchhandlung  
(Schródel & Simon) in Halle ist zu haben:

**Ludw. Krause:** Die Cultur der  
**Schling- und Hängepflanzen**  
und ihre Anwendung in Gärten, Gewächshäusern und  
Zimmern. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.  
8. geh. Preis: 15 *Sgr.*

### Sülsenfrüchte,

als: grüne und gelbe Erbsen, Bohnen und Linsen in  
bekannter Güte zu den billigsten Preisen bei

**J. S. Keil.**

### Pegauer Hirse

besten Qualität, à *U.* 2 *Sgr.*, bei

**J. S. Keil.**

### Gekrauste Nosshaare

in verschiedenen Sorten empfiehlt

**J. S. Keil.**

### Polsterwerg

ist wieder vorrätzig bei

**J. S. Keil,** große Klausstraße.

**Türkische Pfäumen,** für einen *Thaler* 15 *U.*,  
empfehlen  
**Leuscher & Vollmer.**

Daß ich den Laden von Eilenberg, Nr. 2017  
von jetzt an übernommen habe, zeige ich hiermit ergebenst  
an, indem ich um zahlreichen Zuspruch bitte.

**Fench.**

Gute Kartoffeln sind zu haben an der Glauchaischen  
Kirche Nr. 2017.

**Fench.**

Einge Centner hanfene Stricke, Packzeug und Luch-  
eggen sind zu verkaufen bei

**Gebrüder Gundermann,**  
Leipziger Straße 324.

 Schön blühende Hyacinthen *cc.*, desgl.  
getrocknete Smortellen, sind zu haben Sägerplatz Nr.  
1074 beim Gärtner **C. Baer.**

**Braunkohlensteine** verkauft sowohl einzeln als auch in Tausenden  
**Schäffer,**  
 dem Apollgarten schräg über.

Drei Leitern, ein Ausziehetisch und ein Brotschrank stehen billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 1285 im Hofe.

Einige 20 Morgen Kartoffelacker (Roggenstoppel) sind im Einzelnen zu verpachten. Das Nähere sagt der Flurschütz **Herrmann.**

Einspännige Fuhren werden schnell und billig gefahren Morizthor Nr. 2019.

Ein guter Hund zum Ziehen ist zu verkaufen Morizthor Nr. 2019.

**Ein Haus** zu 2500 *Rh.* in sehr guter Geschäftslage ist gegen ein Haus in der Nähe der Klausstraße oder des Domplatzes zu vertauschen und **verschiedene Häuser** sind zu verkaufen durch

**A. Linn,** Lucke Nr. 1386.

Eine junge Frau, welche sich mit Ausbessern und Plätten beschäftigt, auch im Schneidern nicht unerfahren ist, sucht noch für einige freie Tage der Woche Beschäftigung. Das Nähere zu erfahren Trödel Nr. 791, parterre.

### G e s u c h.

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen, welches in guten Häusern gedient und gute Zeugnisse beibringen kann, wird zum 1. Februar gesucht Märkerstraße Nr. 455, parterre. Lohn 16 bis 20 *Rh.*

Ein fleißiges und reinliches Mädchen wird gesucht Rathhausgasse Nr. 248.

Sollten kinderlose Eltern gesonnen sein, einen hübschen muntern Jungen von einem halben Jahre und 4 Wochen anzunehmen, so ist das Nähere zu erfragen Mittelwache Nr. 2013 eine Treppe hoch.

Zwei Kanarien - Heek - Bauer nebst mehreren Kanarien - Weibchen stehen veränderungshalber zu verkaufen große Klausstraße Nr. 880, drei Treppen hoch.

Eine Aufwartung wird zum sofortigen Antritt gesucht Schmeerstraße Nr. 705.

### G e s u c h .

Zum 1. April wird 1 kleiner Laden nebst 2 Stuben und mehreren Kammern zu miethen gesucht. Auskunft im Laden gr. Ulrichsstraße 57, Ecke der Spiegelgasse.

Es wird in einem anständigen Hause in der Nähe des Marktes vom 1. April ab für einen ledigen Herrn eine Wohnung von 2 freundlichen Stuben und 1 oder 2 Kammern, jedoch ohne Meubles, zu miethen gesucht und würde es sehr gern gesehen werden, wenn damit zugleich die gewöhnliche Aufwartung verbunden werden könnte. Gefällige Nachrichten werden Gottesackergasse Nr. 1572 angenommen.

Ein junger kinderloser Mann sucht in einem anständigen Hause eine Wohnung von 1 Stube und 2 Kammern oder 2 Stuben und 1 Kammer mit Küche und Zubehör am liebsten sogleich oder zu Ostern zu beziehen. Desfallige Offerten wolle man gefälligst Ranniſche Str. Nr. 505 a, eine Treppe hoch, abgeben.

### Torfplatz - Verpachtung.

Ein größerer Torfplatz mit Einfahrt nebst 4 großen Schuppen und schöner Wohnung daran ist von jetzt an zu verpachten und den 1. April d. J. zu beziehen.

Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Eine neu eingerichtete elegante Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör, Bodenraum, Küche u., auf Verlangen auch Stallung und Wagenremise, ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Klausthor - Vorstadt Nr 2185.

Die 2. Etage meines Hauses gr. Ulrichsstraße Nr. 20 ist noch zu vermieten.

**Brandt.**

Es ist ein Logis, bestehend aus mehreren Stuben, einem großen Saal, welcher sich für einen Tanzlehrer eignen würde, Kammern, Küche und dergl. m. zu vermieten und zu Ostern zu beziehen Sandberg 282 b.

Zwei Wohnungen sind zu vermieten und den 1. April zu beziehen Morikthor Nr. 2019.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche zc. nebst Gartenpromenade ist zu vermieten und zu Ostern zu beziehen lange Gasse Nr. 1797.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben mit Kammern, auch kleinem Garten und allem Zubehör ist 1. April zu vermieten Nr. 1913, Apollgarten.

Große Steinstraße Nr. 160 ist vom 1. April ab eine geräumige Schlosserwerkstatt nebst Wohnung zu vermieten. **Lehmann.**

Eine Stube, Kammern ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Glaucha Nr. 1956.

Eine Stube, 2 Kammern sind zu vermieten und zu Ostern zu beziehen Nr. 1005.

Ein geräumiges elegant eingerichtetes Familien-Logis ist zu vermieten und zum 1. April oder schon früher zu beziehen gr. Brauhausgasse Nr. 354 b.

Scharngasse 1354 ist eine am 1. April zu beziehende, nach der Promenade zu gelegene noble meublirte Wohnung, Beletage, an einen einzelnen Herrn, am liebsten an einen Beamten, zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafkammer ist zum 1. Februar an einen anständigen Herrn zu vermieten Klausbrücke Nr. 2160 im Laden.

Eine Stube und Kammer ist billig an 2—3 ledige Personen mit Meubles zu vermieten und kann jetzt oder zum 1. April c. bezogen werden Breitenstraße Nr. 1201.

Eine kleine Stube für eine Person ist zu vermieten und kann sogleich oder den 1. April bezogen werden Schülershof Nr. 750.

Ein Logis für eine einzelne Dame ist zu vermietthen und Oftern c. zu beziehen im Hause Nr. 1781 a.

Eine tapezirte Stube und Kammer nebst Zubehör ist zu vermietthen Strohhof, Liliengasse Nr. 2069.

Auf dem Neumarkt ist eine kleine Stube im Hofe an einen einzelnen Herrn zu vermietthen Nr. 1193, der Weintraube gegenüber.

Offene Schlafstellen gr. Brauhausgasse Nr. 313.

Ein Muff ist gefunden worden am Steinhof, und kann von dem Eigenthümer in der Expedition daselbst abgeholt werden.

Ein Hausschlüssel, am Jägerberg gefunden, ist abzuholen Barfüßerstraße Nr. 92.

In dem Locale des Jägerberges sind am Abend des 21. d. M. ein Paar Ueberschuhe verwechselt.

Märkerstraße Nr. 455.

Die Mitglieder der ersten Schuhmacher-Begräbniskasse werden Montag den 30. Januar, Nachmittags um 2 Uhr bei Herrn Bosse, kühler Brunnen, zu einer General-Versammlung freundlichst eingeladen.

Verhandlungen:

- 1) Berichterstattung der Jahresrechnung,
- 2) Wahl der Vorsteher,
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungscommission.

**Der Vorstand.**

Die Mitglieder der Schneider-Sterbekasse werden hiermit auf Montag als den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathskeller bei Herrn Freiberg zu einer General-Versammlung eingeladen. Abnahme der Jahresrechnung und Ergänzung der ausscheidenden Vorstandsmglieder.

**Der Vorstand.**

**Gröllwitz.**

Zum Sonntage ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein

**F. Nothe.**

**Büschdorf.** Sonntag den 29. frische Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet

**Lehmann.**

Die heute Morgen 1 Uhr durch Gottes gnädigen Beistand glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau **Friederike** verw. **Saase** von einem gesunden Töchterchen beehrt sich Freunden und Verwandten hierdurch anzuzeigen  
**S. F. Hildebrand.**

Halle, den 27. Januar 1854.

---

### Todesanzeige.

Am 12. Januar starb der Oberförster **Albert Donath** zu Klausdorf in Westpreußen im 30. Jahre an der Brustwassersucht. Dies zeigen hiermit an  
Halle und Annaburg. **die Hinterbliebenen.**

---

### U r a n i a.

#### Abend-Unterhaltung im Bürgergarten

Sonntag den 29. Januar, Abends 7 Uhr.

Zur Aufführung kommt:

**Preussische Treue**, Drama in einem Act.

Darauf:

**Ein Schauspieler**, Schwank in zwei Acten.

Der Ertrag soll nach Abzug der Kosten der hiesigen Armenkasse vermacht werden, weshalb wir Freunde und Wohlthäter bitten, sich recht zahlreich zu betheiligen.

**Entrée nach Belieben. Der Vorstand.**

---

### W u r s t f e s t.

Heute früh Wellfleisch mit Meerrettig, Abends frische Wurst und Wurstsuppe, wozu einladet

**W. Kurz**, gr. Steinstr. Nr. 160.

---

Sonntag von 4 Uhr Tanzvergnügen, wozu einladet  
**Gebhardt** im Apollgarten.

---

Sonntag Tanzvergnügen bei **Fr. Dehring.**

---

### Bergschenke.

Sonntag den 29. Januar ladet zum Tanz ergebenst ein  
**A. Banse.**

---

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)